

Kirche in WDR 2 | 31.07.2017 05:55 Uhr | Sabine Steinwender

Oh mein Gott, dieser Himmel

Musik: Yeah, will da oben rein, mal sehen wie ich's mach. Ich will ja gut sein, auch wenn's nicht immer klappt. Lauf durch die Straßen im Winter, verteil's Schuhe und Brot, Mädels und Jungs, dieses Leben ist kein U-Bahnhof.

Autorin: OMG Oh mein Gott von Marteria – einem coolen Rapper aus dem Osten. Er stellt sich die Frage, wie er wohl in den Himmel kommt. Halb ernst halb ironisch begibt er sich auf die Suche nach Antworten. Im Winter Schuhe und Brot verteilen, beim CSD – Christopher street rufen: Guy ist ok ... in einer Dreier WG mit ner blonden und brünetten

Musik: Oh mein Gott, dieser Himmel, wie komm ich da bloß rein? Oh mein Gott dieser Himmel, wo zur Hölle soll der sein? Oh mein Gott, dieser Himmel, wie komm ich da bloß rein? Oh mein Gott dieser Himmel, wo zum Teufel soll der sein?

Autorin: Gute Frage, für mich ist der Himmel auf Erden. Nicht immer. Eher selten. Und garantiert nicht da, wo ich ihn vermute. Manchmal denke ich: Wenn ich das und das habe, das wäre doch himmlisch. (Den Job, das Haus, den Mann, die Maus.) Und wenn es dann soweit ist, dann ist es die Hölle. Oder beides. Himmel und Hölle. Aber den Himmel in Reinkultur, wann und wo gibt's den??

Musik: Seh die ganzen Gangster auf der Suche nach Sinn, Millionen Einzelkämpfer wissen nicht mehr wohin. Am Ende des Tunnels sind all die Lichter gedimmt.

Autorin: Klar, ich bin nicht die einzige, die sich das fragt. Und manchmal ist man im Himmel und erkennt ihn nicht. Am Ende des Tunnels die Lichter gedimmt und dreht man sie auf, machen sie uns blind. Wir erkennen erst später. Ach, weißt Du noch damals ... das war doch einfach traumhaft, super, himmlisch, göttlich.

Musik: Will da oben rein, wie soll das gehen? Muss ich sein wie Mohammed, Buddha oder Kanye? Kann die Zeichen nicht sehen, kann kein einziges Gebet, find einfach keine Ruhe, doch jeder Beichtstuhl ist belegt.

Autorin: (So) sein wie Jesus, Buddha oder Mohammed, um in den Himmel zu kommen. Nein, das versuche ich nicht. Aber: Es gibt ein tiefes Empfinden in mir, was Recht und was Unrecht ist. Und das hat schon was mit Jesus zu tun. Und ich habe das Bedürfnis zu kämpfen, für mehr Gerechtigkeit. Im Namen Gottes, auch gegen die Kirche, wenn es sein muss. Das gibt es bei mir. Dieses Bedürfnis, etwas dafür zu tun, damit die Welt gerechter wird. Aber ich tue es nicht, weil ich denke, dann komme ich in den Himmel ...

Musik: Die Welt zu verändern, alles liegt in meiner Gewalt. Will Frieden verbreiten, hab immer meine Pfeife dabei. Seh die ganzen Nemos auf der Suche nach Sinn, doch ich weiß, ich bin für was Gutes bestimmt. In den Goldgräberminen ist noch genug für mich drin.

Autorin: Der Himmel ist für mich auf Erden. Manchmal. Ganz unerwartet. Ein Blick in Rückspiegel. Auf meinen Sohn. Ein tiefer Moment des Glücks. Der Harmonie. Sich verbunden zu wissen, zugehörig, zu einem größeren Ganzen, das Sinn macht. Auch ohne Worte. Das ist für mich einfach himmlisch ...

Musik: Oh mein Gott, dieser Himmel, Wie komm ich da bloß rein? Oh mein Gott dieser Himmel, wo zur Hölle soll der sein?

Musikinformationen:

CD-Name: Marteria

Track-Name: OMG

Track-NR.: 3

Interpret: Marteria

Komponist:Marten Laciny; David Conen; Dirk Berger; Dj Illvibe; Ruth Maria Renner

Label:Four Music

LC-Nr.:02422